



Protokoll der 13. Generalversammlung

Von

Michael Wey

michael.vey@axa.ch
Telefon 041 497 31 71
Mobile 078 851 24 51

Ort, Datum, Zeit

MZH Schwarzenberg, 29.05.2024
20.00 Uhr – 20.50 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung und Bürobestellung
2. Protokoll der 12. Generalversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2023/2024
5. Bericht und Antrag der Revisionsstelle
6. Budget 2024/2025
7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
8. Verschiedenes & Anträge

1. Begrüssung und Bürobestellung

die Ehrenmitglieder

- Benedikt Fuchs (Ehrenpräsident)
- Walter Signer
- Philippe Hool
- Seppi Renggli

Weitere namentlich begrüßte Gäste

- Maurus Frey, Stadtrat Kriens
- Andrea Wobmann, Gemeinderätin Schwarzenberg
- Markus Stofer, Gemeindepräsident Schwarzenberg
- Peter Zurkirchen, Gemeinderat Schwarzenberg
- Erwin Keiser, Korporation Hergiswil
- Martin Wicki, Gemeinderat Malters
- Klaus Schürmann, Luzerner Wanderwege
- Hannes Nyffenegger, Pro Pilatus
- Nadine Fähndrich, Langläuferin Nationalmannschaft

Über 125 Mitglieder haben sich entschuldigt. Sie werden nicht namentlich erwähnt.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden und weist darauf hin, dass das Protokoll der letztjährigen GV auf der Webseite der Pro Eigenthal Schwarzenberg eingesehen oder gemäss Einladung bestellt werden konnte. Die Jahresrechnung und das Budget wurden ebenfalls mit der Einladung versandt.

Den Vorsitz der heutigen GV übernimmt der Präsident Ueli Spöring. Für das Protokoll amtet der Aktuar Michael Wey. Als Stimmzähler werden Jasmin Brauns und Markus Lustenberger vorgeschlagen und von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

Der Präsident erklärt, dass gemäss Statuten das absolute Mehr der anwesenden Mitglieder entscheidet. Bei Stimmgleichheit gibt der Vorsitzende den Stichentscheid. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Einladung zur GV gilt gleichzeitig als Stimmrechtsausweis. Stimmberechtigt sind nur diejenigen Personen, welche eine Einladung erhalten haben. Mitglieder, die diese Einladung vergessen haben, konnten bei der Eingangskontrolle eine zusätzliche Einladung verlangen.

Gemäss Statuten erfolgen Abstimmungen und Wahlen offen, sofern nicht ein Fünftel der anwesenden Mitglieder ein geheimes Verfahren verlangt.

Anwesend sind 87 stimmberechtigte Mitglieder, das absolute Mehr beträgt 44.

Ueli Spöring orientiert, dass keine Anträge eingegangen sind. Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

2. Protokoll der 12. Generalversammlung

Das Protokoll wurde, wie auf der Einladung vermerkt, auf unserer Website aufgeschaltet und wird deshalb nicht vorgelesen. Zum Protokoll gibt es keine Bemerkungen. Es wird einstimmig genehmigt und Philippe Hool verdankt.

3. Jahresbericht des Vorstandes

Es wird folgend der Sprechtext zitiert.

Einleitung / Allgemeiner Rückblick

Einmal mehr war die letzte Saison geprägt durch viele schöne Tage im Eigenthal und Schwarzenberg. Somit war unser Gebiet häufig das Ausflugsziel für Wanderer, Picknicker, Biker usw., die hier schöne Zeiten verbracht haben.

Langlauf & technische Beschneigung

Nach den ersten Schneefällen schauten wir zuversichtlich einem ansprechenden Winter entgegen. Der obligate Wärmeeinbruch kam schon rasch und intensiv. Der ganze Winter war insgesamt viel zu warm, da half auch die technische Beschneigung nur noch bedingt. Wir konnten die Loipe an 39 Tagen im Eigenthal betreiben. Dies ist noch einmal weniger als im Vorjahr mit 61 Tagen, entsprechend gingen auch die Verkäufe von Loipenpässen und Tageskarten etwas zurück. Philippe Hool wird beim Kassenbericht noch weitere Erläuterungen machen. Diese Saison war Pius Wicki vom Eigenthal das erste Mal mit dem Loipenfahrzeug unterwegs. Er wird die Nachfolge von Martin Lipp als Loipenfahrer übernehmen und wurde von Martin in die Spezialitäten bei der Loipenpräparation eingeführt.

Dario Cologne Fun-Parcours

Zum dritten Mal wurde unter der Leitung von Philippe Hool der Dario Cologne Fun-Parcours durchgeführt, welcher früher von Käthy Fähndrich respektive vom Skiclub Horw organisiert wurde. Dabei hatten Schulklassen aus der Umgebung die Möglichkeit, im Eigenthal in den Langlaufsport zu schnuppern. Der Anlass passte genau in die Zeit, als es im Eigenthal Schnee hatte und konnte daher an allen geplanten Tagen durchgeführt werden. Insgesamt durften 861 Primarschülerinnen und Primarschüler unter der Mithilfe von 14 Leiterinnen und Leitern am Parcours teilnehmen.

Schneeschuhtour

Im Spätherbst wurden für die drei markierten Schneeschuhtouren rund 300 violette Stangen gesetzt und jetzt im Frühling auch wieder entfernt. Bedingt durch den Schneemangel waren die Routen auch im Winter mehr normale Wanderungen als Schneeschuhtouren.

WC-Häuschen Gantersei

Nachdem das WC-Häuschen Fuchsbühl nun schon mehr als ein Jahr in Betrieb ist, galt unsere Aufmerksamkeit ganz dem zweiten geplanten WC-Häuschen beim Gantersei Parkplatz. Letztes Jahr habe ich über die Schwierigkeiten bei der Standortwahl und Vorabklärungen beim Kanton informiert. In der Zwischenzeit konnten alle Fragen geklärt werden und wir haben die Baubewilligung erhalten. Der geplante Standort ist noch nicht mit Wasser, Strom und Abwasser erschlossen. Die Erschliessung soll vom alten WC-Häuschen an der Sonnhalde her erfolgen. Der dazwischen liegende Rümli muss dazu unterstossen werden. Das Unterstossen des Rümli wird durch die ewl vorgenommen, die zur Absicherung des Stromnetzes im Eigenthal eine Ringleitung planen und daher den Rümli so oder so in diesem Gebiet querren müssen. Für die Unterstossung des Rümli hat die ewl ein Baugesuch eingereicht, welches bewilligt wurde. Die Unterstossung des Rümli ist in den letzten paar Tagen erfolgt und die Rohre für Wasser, Abwasser und Strom werden jetzt eingelegt. Somit ist das WC-Häuschen erschlossen und im Anschluss soll umgehend das Fundament erstellt werden. Auf dem Plan sehen wir die geplante Einteilung des WC-Häuschens. Es wird behindertengerecht gebaut mit zwei WC-Abteilen und einem kleinen Lagerraum. Die Ausführung erfolgt ähnlich wie das WC-Häuschen im Fuchsbühl.

Wenn alles nach Plan läuft, erfolgt der weitere Aufbau des WC-Häuschen über den Sommer, so dass bis im Herbst die Arbeiten abgeschlossen werden können.

Parkplatzbewirtschaftung

An der letzten GV haben wir informiert, dass der bekannte Parkkleber ab Herbst 2023 durch eine elektronische Lösung abgelöst werden soll. Leider hat dies aus Kostengründen nicht geklappt. Kurz vor Aufschaltung der elektronischen Lösung wurden wir informiert, dass je Auto und Jahr mit Kosten von ca. CHF 7.- zu rechnen wäre. Da dies in keinem Verhältnis zum Jahrespreis eines bestehenden Parkklebers von Fr. 25.- ist, haben wir uns gegen diese Lösung entschieden. Vorläufig werden wir weiterhin mit Parkklebern arbeiten. Wie an der letzten GV informiert, wurde in der Zwischenzeit eine Gebühr für das Übernachten auf den Parkplätzen eingeführt. Diese Gebühr von Fr. 25.- kann mittels Twint bezahlt werden und beinhaltet gleichzeitig die Kurtaxen.

Lindenstübli

Die Pächterin des Lindenstübli, Claudia Träger, hat auch diesen Winter das Lindenstübli vom Oktober bis April geführt. Ihre offene und herzliche Art wurde sehr geschätzt, viele Leute aus nah und fern besuchten das Lindenstübli regelmässig.

Wanderwege & Rastplätze & Vita Parcours

Aufgrund von eigenen Begehungen oder Rückmeldungen müssen laufend Tritte, Holzroste, Handläufe oder kleinere Brücken ersetzt werden.

Viele Wanderwege wurden wie üblich zwei bis drei Mal rausgemäht. Im Rahmen der Pilatus-Putzete war eine Gruppe der Pro Pilatus im Einsatz. Besten Dank an die freiwilligen Helfer. Wie bereits mehrmals informiert, plant die PES im Bereich Tristboden - Spinnegg einen neuen Wanderweg zu erstellen. Dies würde es erlauben, den Wanderweg, der jetzt über eine Asphaltstrasse Richtung Tristboden führt, aufzuheben. Die Umsetzung dieses Weges ist nach wie vor ausstehend. Hier sind weitere Details zur Routenführung und Verhandlungen mit den Landeigentümern notwendig. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir schon bald eine realisierbare Lösung finden.

Das Ärzteteam Malters hat wiederum CHF 3'000 für den Vitaparcours gespendet, auch dafür unser herzlicher Dank.

Bei den Rastplätzen werden die Holzhäuschen regelmässig durch die PES mit Holz befüllt. Die Brätler können auf freiwilliger Basis das bezogene Holz einfach und unkompliziert mit Twint bezahlen.

Das Littering im Bereich der Strasse Holderchäppeli bis Fuchsbühl hat in den letzten Jahren leider zugenommen. Aus diesem Grund führt die PES zweimal jährlich eine Säuberungsaktion durch, um die Abfälle, die in den Wald geworfen werden, zusammenzulesen.

Schlepplift Schwarzenberg

Das Schlepplift Team steht seit dem Winter 20/21 unter der Leitung von Tom Mattmann. Auch diesen Winter konnte der Schlepplift zur Freude der Kinder während einzelnen Tagen betrieben werden.

Herbstmärt

Der Herbstmärt 2023 konnte bei idealen Bedingungen durchgeführt werden und hatte viele Besucher aus Nah und Fern. Er wurde dieses Jahr erstmals von Lorena Bitzi organisiert. Herzlichen Dank an Lorena für die einwandfreie Organisation.

Delegiertenversammlung Loipe Schweiz

Am Wochenende vom 16. Juni fand erstmals die Delegiertenversammlung (DV) der Loipe Schweiz in Schwarzenberg statt. Die Pro Eigenthal Schwarzenberg als Gastgeberin hatte den Auftrag, einen Saal für die Durchführung der DV bereit zu stellen und die Gäste teilweise schon am Vorabend Willkommen zu heissen. Diese Aufgabe nahm im Namen der Pro Eigenthal Schwarzenberg unser Kassier Philippe Hool wahr. Er war der perfekte Gastgeber und hat unsere Umgebung den Delegierten aus der ganzen Deutschschweiz im besten Licht präsentiert. Herzlichen Dank an Philippe für die grossartige Organisation.

Sponsoring

Die Pro Eigenthal Schwarzenberg hat auch letztes Jahr Nadine und Cyril Fähndrich finanziell mit einem Sponsoring unterstützt. Nadine und Cyril haben je an einem Weltcuprennen den dritten Platz erreicht. Die kommende Saison werden sowohl Nadine als auch Cyril Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft angehören und werden zusammen somit 50 % der Nationalmannschaft sein. Herzliche Gratulation den beiden zu den hervorragenden Leistungen!

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand der PES hat sich seit 2012 von 1'250 Mitgliedern auf aktuell 1'993 Mitgliedern entwickelt. Dies ist sehr erfreulich und zeigt auf, dass das Erholungsgebiet Schwarzenberg Eigenthal von vielen Leuten geschätzt wird.

Vorstandsarbeit & Dank

Nebst dem Vorstand waren noch weitere Personen für die PES im Einsatz. Diesen Frühling fand das bereits traditionelle Helferessen im Hotel Restaurant Matt mit 30 Personen statt. Für die PES sind 85 Helferinnen und Helfer in verschiedensten Chargen aktiv, die mit viel Engagement für die PES arbeiten. Sei es bei der Loipe, im Wanderwegbau, Gebäudereinigung, Parkdienst, Telefonbeantworter, Bote, Schlepplift usw. Herzlichen Dank allen diesen Helferinnen und Helfern.

Im Weiteren danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, die auch dieses Jahr an rund vier ordentlichen und weiteren ausserordentlichen Sitzungen zusammenkamen und sich mit weiteren Arbeiten zu Gunsten des Vereins engagierten.

Zum Schluss bedanke ich mich bei Ihnen, den Mitgliedern und Gönnerinnen und Gönnern der Pro Eigenthal Schwarzenberg für Ihre finanzielle und ideelle Unterstützung.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung

Ueli Spöring übergibt das Wort an unseren Kassier Philippe Hool. Folgend werden die Ausführungen von Philippe Hool zitiert:

Sparte Allgemeines

Von 2012 bis 2023 hat sich der Mitgliederbestand laufend erhöht. Im vergangenen Jahr ist er leicht unter 2'000 gesunken.

Spenden: In Gedenken an unser verstorbenes, langjähriges Mitglied Albert Bachmann aus Kriens erhielten wir Fr. 670.- Spendengelder. Zudem haben zahlreiche Mitglieder ihre Beiträge aufgerundet, was einen stattlichen Spendenbetrag von Fr. 4'388.- ergab.

Anlagegewinn: Die Finanzmärkte haben sich leicht erholt. Dies wirkte sich positiv auf unsere Anlagen aus. Der nicht realisierte Anlagegewinn betrug gut Fr. 10'000.-, nachdem wir im letzten Jahr noch einen nicht realisierten Anlageverlust von knapp Fr. 20'000.- ausweisen mussten.

Drucksachen, Prospekte & Werbematerial: Auf der Aufwandseite sind bei den Drucksachen die Kosten für die Panoramakarte verbucht. An zahlreichen Stellen in Schwarzenberg und Eigenthal legen wir diese Karten gratis auf und sind immer wieder überrascht, wie viele bezogen werden. Dies verdeutlicht diese Übersicht: Seit 2014 haben wir 117'000 Karten drucken lassen mit einem Gesamtwert von rund Fr. 45'000.-, was einem relativ günstigen Stückpreis von 40 Rappen entspricht.

Diverses: Die Position Diverses beinhaltet unter anderem die Kosten für die Durchführung der Delegiertenversammlung der Loipen Schweiz. Wie bereits von Ueli Spöring erwähnt, fand diese in Schwarzenberg statt. An diesem Anlass nahmen 150 Personen praktisch aus allen Winkeln der Deutschschweiz teil.

Sparte Wanderwege, Rastplätze, Vita Parcours

Der Aufwand für das gesamte Wanderwegnetz von 120 km, für den Unterhalt der Rastplätze, für die Entsorgung des Abfalls etc. ist zeitintensiv. Entsprechend hoch sind die Personalaufwendungen. Gemäss erhaltenen Rückmeldungen werden die erbrachten Leistungen immer wieder gerühmt. So auch die neue Brücke über den Rümli, die bereits im letzten Boten vorgestellt wurde.

Sparte Langlauf

Besser hätte der Start in die neue Langlaufsaison nicht sein können. Bereits am 2. Dezember wurde die Loipe geöffnet. Das war ein idealer Zeitpunkt, denn Langlaufpässe für die ganze Saison werden anfangs Winter gekauft. Allerdings dauerte die Winterfreude nur 9 Tage. Bereits am 11. Dezember musste die Loipe geschlossen werden und wurde erst am 7. Januar wieder geöffnet. Vom 31. Januar bis 6. Februar konnten wir dank tieferen Temperaturen technischen Schnee produzieren und sieben Tage lang eine kurze, aber attraktive Loipe anbieten.

Druck Langlaufpässe, Saisonkarten, Tageskarten: Die Kosten für die Langlaufpässe und Tageskarten hat die Loipen Schweiz übernommen, so dass wir nur Fr. 210.- für den Druck der Saisonkarten übernehmen mussten.

Kommissionen für digitale Zahlungen: Im Vergleich zu früheren Jahren werden ab diesem Jahr diese Kommissionen separat ausgewiesen. Das sind Spesen, die z.B. bei Twint-Zahlungen anfallen. Wenn also für einen Langlaufpass Fr. 160.- bezahlt wird, erhalten wir netto Fr. 158.08. Wie Sie der Rechnung entnehmen können, wurden uns gesamthaft Fr. 1'235.33 verrechnet.

Aufwendungen Loipenfahrzeug: Im vergangenen Herbst haben wir unser Loipenfahrzeug durch die Firma Kässbohrer komplett revidieren lassen. Kostenpunkt: Fr. 19'125.-. Die Loipen Schweiz beteiligte sich mit einem Betrag von Fr. 6'000.- Dank dieser

Revision sollte uns dieses Fahrzeug, welches wir im Dezember 2010 in Betrieb genommen haben, noch manche Jahre erhalten bleiben.

Abschreibungen Diverse: Um bei einer geringen Schneehöhe bereits Spuren zu können, haben wir das Loipenfahrzeug mit neuen Gummiraupen ausgestattet. Diese Raupen greifen weniger tief in den Boden als die bisherigen und befördern dadurch weniger schnell das unter der Schneedecke liegende Material an die Oberfläche. Durch diese Anschaffung hat sich der Abschreibungsbetrag gegenüber dem letzten Jahr erhöht.

Sparte Schleplift

Der Schleplift war am 3. Dezember erstmals und danach zwischen dem 10. und 21. Januar 2024 6-mal in Betrieb. 109 Halbtageskarten zu Fr. 5.- konnten verkauft werden. Der alte Ratrac wurde aus dem Verkehr genommen und weil keine Interessenten gefunden wurden, wurde er verschrottet. Dadurch entfallen Versicherungskosten und Gebühren.

Sparte Gebäude

Strom Rücklieferung und Beiträge WC-Benützung: Beim neuen WC im Fuchsbühl erfolgten bereits die ersten paar Tausend kWh Strom Rücklieferungen. Diese werden zu einem Verkaufspreis von 13 Rappen pro kWh abgerechnet. Wie bei den Holzhäuschen können Besucher auch beim WC einen freiwilligen Beitrag für die Benützung leisten und davon wurde schon rege Gebrauch gemacht.

Abschreibungen: Diese betreffen ebenfalls das neue WC Fuchsbühl und wurden das erste Mal vorgenommen. Mehr darüber bei der Vorstellung der Bilanz.

Sparte Parkplätze

Parkgebühren / Parkkleber: Sowohl die Einnahmen bei den Parkgebühren wie auch der Verkauf der Parkkleber gingen leicht zurück. Dies dürfte vor allem im Zusammenhang mit dem schlechten Winter und die fehlenden BesucherInnen stehen.

Druck Parkkleber: Wie bereits im Jahresbericht des Präsidenten erwähnt, hatten wir vorgesehen, die Parkkleber abzuschaffen und diese durch eine digitale Lösung zu ersetzen. Aus Kostengründen, nämlich rund Fr. 10'000.-, haben wir auf diese Änderung allerdings verzichtet. Im Vergleich kosten die Parkkleber "nur" Fr. 1'001.60.

Zusammenfassung

Hier sehen Sie die einzelnen Sparten im Überblick. Wie alle Jahre sind jeweils nur die Sparten Langlauf und Parkplätze gewinnbringend. Ähnlich wie letztes Jahr liegt der Gewinn unter Fr. 1'000.- bei genau Fr. 853.07.

Bilanz

Aktiven: Unter den Aktiven befinden sich über Fr. 300'000.- flüssige Mittel, die wir zum grösseren Teil für den Neubau des WC Gantersei verwenden werden. Durch die Anschaffung der Gummiraupen für das Loipenfahrzeug hat sich der Aktivposten Werkzeug, Maschinen, Installationen auf Fr. 45'000.- erhöht. Für das WC Fuchsbühl konnte die Schlussrechnung vorgenommen werden. Anstelle der budgetierten Fr. 229'000.- lag die Gesamtrechnung erfreulicherweise viel tiefer bei Fr. 187'305.35. Nach der ersten Abschreibung beträgt der Aktivwert Fr. 183'000.-

Passiven: Auf der Passivseite wurden die Rückstellungen für Fahrzeuge und Maschinen um Fr. 20'000.- auf Fr. 220'000.- reduziert. Mit dem Jahresgewinn von Fr. 853.07 ergibt sich ein neues Vereinsvermögen von Fr. 403'164.61.

Ueli Spöring übernimmt. Es werden keine Fragen gestellt zu der Jahresrechnung 2023/2024.

5. Bericht und Antrag der Revisionsstelle

Die Revisoren Werner Stadelmann und Andre Wermelinger können heute Abend leider nicht dabei sein. Wir haben jedoch ihren Bericht auf Video aufgenommen und diesen schauen wir uns nun an.

Die beiden Revisoren, Werner Stadelmann und André Wermelinger, haben die Buchführung und die Jahresrechnung geprüft. André Wermelinger verliest den Revisorenbericht und beantragt der Generalversammlung, die Rechnung des vergangenen Jahres zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

6. Budget 2024/2025

Folgend die Ausführungen von Philippe Hool:

Bei der Durchsicht der Budgetzahlen kann festgestellt werden, dass diese in etwa den Vorjahreszahlen entsprechen. Was nicht planbar ist, sind die Wettereinflüsse. Diese wirken sich besonders auf die Ergebnisse der Sparten Langlauf, Schlepplift und Parkplätze aus. Dementsprechend wurden die Erträge in diesen drei Sparten vorsichtig budgetiert. Ebenso schwierig sind die Aussichten bei den Finanzmärkten. Aus diesem Grund wurden sowohl der Anlagegewinn wie auch der Anlageverlust "neutral" mit Fr. 0.- budgetiert. Die Kosten für den Bau des WC Gantersei sind noch nicht bekannt. Hierfür bestehen aber Rückstellungen in der Höhe von Fr. 110'000.-.

Ich verzichte darauf, die Sparten einzeln durchzugehen und beschränke mich deshalb auf die Zusammenfassung. Daraus ist eine ausgeglichene Rechnung ersichtlich respektive ein kleiner Gewinn von Fr. 190.-.

Es werden keine Fragen gestellt zum Budget 2024/2025. Das Budget wird einstimmig angenommen.

Ueli Spöring bedankt sich bei Philippe Hool für die immense Arbeit, welche hinter der Zahlenaufarbeitung Jahr für Jahr steckt.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge bei 20 Fr. je Jahr für Einzelmitglieder und 50 Fr. je Jahr für juristische Personen, Restaurants usw. zu belassen. Die Mitgliederpreise werden von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

8. Verschiedenes und Anträge

Von Seiten des Vorstandes gibt es keine weiteren Informationen oder Anliegen.

Bemerkungen und Anliegen aus der Versammlung:

Hansruedi Lipp fragt nach, wer den Schulweg zwischen Eigenthal Talboden und Fuchsbühl finanziert. Es sei nicht der Auftrag der Pro Eigenthal Schwarzenberg, Schulwege zu bauen und finanzieren. Ueli Spöring nimmt Stellung und führt aus, dass es sich nicht alleine um einen Schulweg handle, sondern auch ein Wanderweg-Abschnitt ist. Die Finanzierung und die Umsetzung wird aufgrund dessen von der Pro Eigenthal Schwarzenberg sichergestellt.

Dessert

Üblicherweise beenden wir unsere Generalversammlung mit einem Zusammensitzen bei einem feinen Dessert. Dazu laden wir Sie nun herzlich ein. Es gibt ein Dessertbuffet. Das Buffet ist von zwei Seiten zugänglich. Das Dessert wird zubereitet von Daniela Bühler. Ich bedanke mich herzlich bei Daniela.

Mir bleibt nur noch, mich im Namen der Pro Eigenthal Schwarzenberg für eure Teilnahme an der GV zu bedanken und uns zu verabschieden. Der Vorstand wünscht allen einen schönen Sommer und bis auf bald wieder im Eigenthal und Schwarzenberg. En Guete, und kommen Sie im Anschluss gut nach Hause!

Ueli Spöring schliesst die GV um 20.50 Uhr.

Für das Protokoll

Der Aktuar

Michael Wey